

	<p>Object: Denar des Septimius Severus mit Darstellung der Pax</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 21669</p>
--	--

Description

Nach der Ermordung des römischen Kaisers Commodus im Jahr 192 kam es zu Auseinandersetzungen um die Nachfolge. Vier Kaiser wurden als Nachfolger ausgerufen: Pertinax, Didius Julianus, Septimius Severus und Pescennius Niger. Pertinax und Didius Julianus wurden nach nur dreimonatiger Amtszeit ermordet. Septimius Severus ging schließlich aus den Wirren als Sieger hervor. Mit Clodius Albinus, dem fünften Prätendenten, konnte er sich auf dem Verhandlungsweg einigen, indem er ihm die Nachfolge versprach; gegen Pescennius Niger setzte er sich in mehreren Schlachten durch. Die Rückseite des Denars, den Kaiser Septimius Severus (reg. 193-211) kurz nach seinem Amtsantritt ausgab, ist möglicherweise eine Reaktion auf die Wirren. Es wird der Friede beschworen, den einzuhalten eine kaiserliche Pflicht ist; jeder Bürgerkrieg ist ein Verstoß gegen den kaiserlichen Frieden. Gezeigt ist die sitzende Friedensgöttin Pax mit einem Ölzweig in der rechten und einem Füllhorn in der linken Hand.

[Matthias Ohm]

Basic data

Material/Technique:	Silber
Measurements:	D. 19 mm, G. 3,24 g

Events

Created	When	194 CE
	Who	

	Where	Rome
Found	When	
	Who	
	Where	Bad Cannstatt
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Septimius Severus (146-211)
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Pax
	Where	

Keywords

- Classical antiquity
- Coin
- Cornucopia
- Denarius
- Era of Roman Emperors (27 BCE to 395 AD)
- Legal tender
- Peace
- Ölzweig

Literature

- Mattingly, Harold und Sydenham, Edward Allen (1936): The Roman Imperial Coinage, Bd. IV/1: Pertinax to Geta. London, Nr. 37